Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 33 (1917)

Heft: 24

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3724

Verband Schweiz. Dachpappen-Fabrikanten E. G.

ZURICH Peterhof :: Bahnhofstrasse 30 Verkaufs- und Beratungsstelle:

Telegramme: DACHPAPPVERBAND ZÜRICH - Telephon-Nummer 3636

Lieferung von:

Asphaltdachpappen, Holzzement, Klebemassen, Filzkarton

Erzeugung von Holzfohlen im Jura. Wie wir bem Bund entnehmen, hat der Berband Schweizer. Konsumvereine fürzlich ein brittes Landgut gekauft, namlich bas etwa einen Quabratkilometer haltenbe, im Grenggebiet der Gemeinden Schelten, Glay, Bermes (Berner Jura) und Aebermannsborf (Golothurner Jura) gelegene Bergaut Roth Lachen. Der Kaufpreis beträgt 53,500 Fr. Der Wald enthält viel schlagreises Holz. Man beabsichtigt, das Holz in Köhlermeilern zu der heute so rar gewordenen Holzkohle (Glättekohle) zu verarbeiten.

Tannzapfen als Heizmaterial. In Disentis hat sich eine Gesellschaft gegründet, die sich unter Zustimmung des bündnerischen Forftinspektorates die Aufgabe gestellt dat, die in großer Menge in den Wäldern herumliegen den Tannen, und Föhren-Bapfen sammeln und zu Tal befordern zu laffen.

Verschiedenes.

Das Abtommen betr. Ginfuhr von ichweizerischem Dols nach Frankreich und Italien murbe in Baris dichnet. Dieses Holz wird unter die beiden alliterten Länder durch Delegierte verteilt werden im Sinne gegenseltiger Verftändigung, geftütt auf ein Abkommen, dessen Grundlagen im Prinzip zwischen den beiden Alliterten feftgelegt wurden.

Nach dem "Secolo" hat die in Rom flattgesundene Bereinigung schweizerischer, italienischer und trangofischer Delegierter für die Einsuhr von Schweizer-holz in Italien und Frankreich ihre Beratungen beendet und beschloffen, binnen turgem eine gleich große Quantität in die beiden genannten Länder einzuführen. Die Delegierten haben sich auch geeinigt über die Frage der größtmöglichen Einsuhr derzenigen Schweizerwaren, die Italien und Frankreich früher von den Zentralmächten bezogen.

Lawinenholz im Berner Oberland. (Korr.) Eine gewaltige Lawine hat in ber Gemeinde Reffental lettes Frühjahr eine Unmasse Holz umgeworfen. Fach, leute schähen das Quantum auf zirka 7000 m³ Sag-und Bauholz und zirka 3—4000 m³ Papter, und Brens bold. Die Ruftarbeiten find im Gange und die Bergbewohner haben dadurch einen sehr schönen Berdienft. Das Holz haben die Holzhändler Tännler in Innert, firchen & Abegglen in Brienz erftelgert und teilweise

wieder verkauft. Weitere Abschluffe fteben bevor. Papter- und Brennholz wird durch die Aare in den Brienzer- und Brenngolz wird durch die Aute in den Brienzer-See gestößt, da das Pferdematerial nicht aufzutrelben wäre, um es per Achse nach Meiringen zu transportieren. Es sind jeden Tag 6—8 Zweispänner und 5—6 Einspänner daran, Sag- und Bauholz zu sühren. Das Sag-Holz geht größtenteils über den Brünig sich die Firma Durrers Söhne, Gismyl. Sbenzalen den daran den Africh und so gehen dann auch große Transporte nach Zürich und der Weftschweiz. Die Gerren Tännler und Abegglen haben dieses Jahr zirka 6000 Ster geflößt und das nächste Jahr wird es mehr als das doppelte sein, da jedenfalls in den Seitentälern viel geschlagen wird. Wir wünschen den Unternehmern beften Erfolg, denn durch solche Transporte kommen Tausende und Tausende von Franken in unsere arme Gegend.

Englands Holzbedarf in den Fronten. Wie dem amerikanischen Holzsachblatt "Lumbermann" zu entenhmen ist, schäfen die Engländer ihren Holzbedarf an der französisch-flandrischen Front auf etwa 15 Millionen Fuß im Monat. Der Bedarf wird nach den Angaben des Blattes größtenteils in Amerika gedeckt.

Ronfervierung des Holzes mittelft Elektrizität. Aus Amerita wird von einer intereffanten neuen Methode berichtet, welche burch Buhilfenahme ber Gleftrigitat bas Holz gegen Fäulnis zu schützen sucht. Lettet man einen eleftrifchen Strom durch frifchgefälltes Solz, fo

Vereinigte Urahtwerke A.-U. Biel

Komprimierte und abgedrehte, blanke



Blank und präzis gezogene



jeder Art in Eisen und Stahl. Kaligewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite. Schlackenfreies Verpackungsbandeisen. Grand Prix: Schweiz, Landesausstellung Bern 1914.

findet in demselben eine chemische Beränderung statt, welche es gegen Fäulnis — besonders gegen fäulnisartige Schwammbildung — vollfommen beschütt. Diese elektrische Behandlung nimmt nur wenige Stunden in Anspruch, aber ihre Wirkung ist dieselbe, als ob das Holz monatelang an einem geschützten Orte zum Trocknen in streter Lust ausbewahrt worden wäre. Da die Feuchtigseit — hier also der Holzsaft — die Lettung des elektrischen Stromes begünstigt, wird die elektrische Behandlung sodald wie möglich nach dem Fällen des Holzes vorgenommen, und sie ersordert je nach seiner Dichtigkeit 3—6 Kilowatt Strom per Kubismeter.

Export - Genossenschaft schweizerischer Ziegeleien. Unter dieser Firma besteht seit Mitte Juli eine Genossenschaft mit Sig in Bern, welche die Aussuhr von Ziegelswaren in das Ausland zum Zwecke hat. Die Genossenschaft gründet je nach Bedürsnis ein oder mehrere Exportbureaus, die ausschließlich den Ziegelswaren im Sinne der Statuten sind auch die Produkte der der Genossenschaft angehörenden Zements und Kalksandsteinsabrikanten verstanden. Mitglieder des Vorstandes sind: Arnold Spychiger, Fabrikant in Langenthal, Präsident; Walter Marcuard, Fabrikant in Ittigen dei Bern, Vizepräsident; Jakob Bär, Ziegeleidirektor in Schafshausen, Betsiker; Frih Hämmerli, Direktor in Langenthal, Sekretär und zugleich Geschäftsführer der Genossenschaft.

Glassabrit Lieftal. Mit Sig in der Stadt Basel wurde unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft gegründet, die den Erwerd und Betrieb der bisher von L. Morin in Lieftal betriebenen Glassabrik zum Zwecke hat. Das Gesellschaftskapital beträgt 400,000 Fr. Berwaltungsratsmitglieder sind Frig Hoffmann-La Roche, Fabrikant, und Albert Hoffmann-Bisner, Prokurisk, beide in Basel.

Putmittel für Wessing. Messinggegenstände lassen sich glänzend puten mit einer Mischung von 1/4 Liter Buttermilch und einem Eßlössel voll Kochsalz. Man tränkt einen Lappen in dieser Mischung und scheuert gehörigden Gegenstand. Nachher trocknet man gut ab und der Gegenstand erhält ein neues Aussehen.

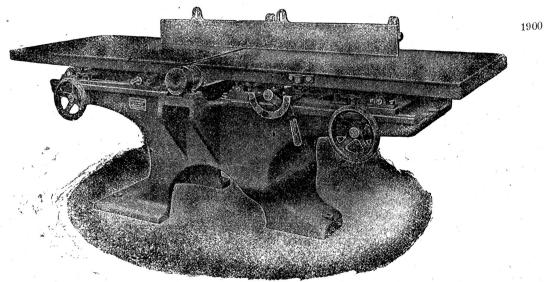
Statt Leinölstenis läßt sich Wasserglas als Anstrich verwenden. Auf Mauerwerf kann man, nach der "Zeitschrift für angewandte Chemie", Wasserglasanstrich, soweit es sich nicht um ältere, schon öfter gestrichene Bauwerke handelt, sehr gut gebrauchen. Dagegen stellt Wasserglas keinen vollskändigen Ersatz für den Delsanstrich dar. Es sehlt ihm der Farben vertiesende Glanzbes Delanstrichs, auch haftet Wasserglas nicht auf jeder Unterlage. Namentlich auf Holz oder Metall ist die Haltbarkeit eines Wasserglas-Anstrichs nur gering.

Soldlad für Metallwaren. Man bereitet sich eine konz. Lösung von Pikrinsäure in Weingeist und fügt von derselben so viel zu einer hellen weingeistigen Schellacklösung, bis eine Stichprobe die gewünschte Goldsarbe zeigt. Hierauf fügt man auf 1 kg Lack noch 5 g kristallisierte Vorsäure hinzu, welche man vorher in möglichst wenig Weingeist gelöst hat.

Schweizerische Zementsußwerle (System Rastler) A.-G., Zürich. Die Generalversammlung dieses Unternehmens (Erstellen von Masten für Fernleitungen) genehmigte die Rechnung des Geschäftsjahres 1916, nach welcher das Aktienkapital, wie im Vorjahr, ohne Verzinsung bleibt.

N. G. Steinbruch Alpnach Schoried in Alpnach, dorf. Für das per 30. Juni abgeschlossene Geschäfts, jahr 1916/17 gelangt, wie für die beiden Borjahre, eine Dividende von 4% jur Ausrichtung.





Moderne Holzbearbeitungsmaschinen

Kugellager

Rasche Bedienung

Ringschmierlager

Telephon Nr. 2.21 🗪 GOLDENE MEDAILLE - Höchste Auszeichnung in Bern 1914 🗪 Telegr.: "Olma"